

Frauen-Eishockey | Williner mit Uni Neuchâtel

# Meister bezwungen

Die ZSC Lions bauen ihre Führung mit einem 3:0-Sieg im Spitzenkampf im Tessin gegen Meister Lugano aus. Auch Universitè Neuchâtel (mit Karin Williner) schlägt den Meister.

Die ZSC Lions sind in der Swiss Womens Hockey League A zurzeit das Mass aller Dinge: Nach dem unerwarteten Punktverlust vor einer Woche im Heimspiel gegen das drittplatzierte Universitè Neuchâtel spielten die Zürcherinnen beim Meister gross auf und holten sich in einem ausgeglichenen Spiel dank besserer Chancenauswertung drei Punkte.

### Drei Marty-Tore

Einen Tag zuvor hatte der Meister bereits in Neuenburg verloren: Stefania Marty steuerte drei Tore zum 4:2-Sieg bei, die Oberwalliser Karin Williner liess sich im Powerplay einen weiteren Assistspunkt gutschreiben. Bei Lugano fehlte nach wie vor Verteidigerin Céline Abgottspon wegen der Folgen einer Hirn-

erschütterung. Sie hatte vor allem gegen die ZSC Lions ein gutes Spiel gesehen. «Im Gegensatz zum Neuenburg-Spiel sind wir wieder als Team aufgetreten. Wir hatten auch unsere klaren Chancen, doch die Tore schossen die Zürcherinnen», analysierte die verletzte Oberwalliserin.

Zu den Gewinnern des Wochenendes gehört neben Universitè Neuchâtel mit seinem Heimsieg gegen den Meister auch Bomo Thun, das sich gegen das bisher punktlose Weinfelden sechs Punkte holte. Neuenburg und Bomo liegen weiter hinter den beiden Spitzenteams in Lauerstellung, der Rückstand auf das zweitplatzierte Lugano beträgt nur noch zwei respektive drei Verlustpunkte. **dm**

**SWHL A, Resultate:** Lugano - ZSC Lions 0:3 (0:0, 0:1, 0:2), Weinfelden - Bomo Thun 1:3 (0:1, 1:1, 0:1), Bomo Thun - Weinfelden 6:2 (2:1, 2:1, 2:0), Universitè Neuchâtel - Lugano 4:2 (1:2, 1:0, 2:0), ZSC Lions - Reinach 8:2 (3:0, 3:1, 2:1). - **Rangliste:** 1. ZSC Lions 8/23, 2. Lugano 7/15, 3. Universitè Neuchâtel 8/13, 4. Bomo Thun 8/12, 5. Reinach 8/6, 6. Weinfelden 7/0.

Kegeln | SM der Ladenkegler

# Starke Walliser Kegler



Vorne dabei. Die erfolgreichen Oberwalliser Kegler im Einzel- und Teamwettkampf. FOTO ZVG

Die diesjährige Schweizer Meisterschaft der Ladenkegler, welche in Fribourg (Broc, Berlens und Massonnense) ausgetragen wurde, fand mit der gut besuchten Preisverteilung und dem Stelldichein von rund 90 Keglern einen würdigen Abschluss.

Der Präsident des Schweizerischen Keglerverbandes gratulierte allen für das aktive Mitmachen und die erzielten Resultate im Einzel- und im Teamwettkampf. 190 Kegler nahmen insgesamt teil, davon 59 aus dem Wallis. Die Rangliste mit den erfolgreichsten Wallisern.

**Einzelwettkampf, Kategorie Elite:** 4. Thierry Manta, 12. Roland Andenmatten, 13. Armin Zenklusen, 14. Alain Zengaffine, 16. Josef Zenklusen, 17. Horst Theiler, 18. André Kuoenen, 20. Remy Moreillon usw.

**Kategorie A:** 1. Emmanuel Voide, 11. Josy Michlig, 13. Armin Steiner, 15. Hans Jordan, 18. Georges Jeiziner, 20. Hans Leigener usw.

**Kategorie B:** 3. Renato Schmid, 5. Alain Mazzetti, 6. Hans-Peter Heynen, 9. Roman Bregy, 10. Yo Heynen, 20. Marcel Christen usw.

**Kategorie Veteranen I:** 1. Franz Michlig, 4. Moritz Michlig, 10. Jean-Marc Hiroz, 18. Germain Gohuey, 20. Edy Kämpfen usw.

**Kategorie Veteranen II:** 2. Walter Cina, 5. Markus Constantin, 6. Emil Constantin, 10. Karl Bittel, 13. Klaus Kämpfen usw.

**Kategorie Damen:** 3. Diana Andenmatten usw.

**Teamwettkampf:** 1. Team Simplon, Ried-Brig (Schweizer Meister).

Im Final der jeweiligen Cup-Sieger der Kantone im Gruppenwettkampf gewann in Gampel das Team Simplon/Ried-Brig mit Roland Andenmatten, Josy Michlig, Armin Zenklusen, Josef Zenklusen, Thierly Manta und Franz Michlig vor Waadt und Fribourg und verteidigte damit den letztjährigen Schweizer Meistertitel für die Walliser erfolgreich. Im Endspiel der verschiedenen kantonalen Gruppenmeister in Savigny FR gewann das Team Lunika VD vor Boulevers 3 FR und dem Team Simplon/Ried-Brig. Die nächste Schweizer Meisterschaft im Einzelwettkampf findet im April 2016 im Wallis statt. **jb**

Badminton | NLB-Team BC Olympica-Brig

# Zwei weitere Siege

Am vergangenen Wochenende konnte der BC Olympica-Brig erneut beide Spiele gewinnen. Gegen den BC La Chaux-de-Fonds gewannen die Briger mit 5:3 und gegen den BC Chênois behielten die Briger gar mit einem 7:1-Erfolg die Überhand.

Mit dem BC La Chaux-de-Fonds wartete ein starker Gegner auf die Briger. Mit dem Ziel, einen Sieg zu holen, starteten die Briger in die Partie. Doch der Beginn verlief denkbar schlecht. Nach den ersten beiden Spielen lagen die Briger gleich mit 0:2 zurück. Doch die Antwort liess nicht lange auf sich warten: Freysinger/Hohl gewannen ihr Herren-Doppel klar, und Salome Jöster war nach einem langen und harten Kampf siegreich.

Dank dem Herren-Einzel von Yoann Freysinger und dem Mixed mit Andrey/Blumenthal konnte der BC Olympica-Brig auf 4:2 erhöhen. Schlussendlich war es Cyrill Hohl, der im dritten Herren-Einzel stark spielte und den Gegner mit seinen clever gespielten geschnittenen Netzbällen in die Knie zwang. So war ein wichtiger 5:3-Erfolg im Trockenen.

Am Sonntag waren die Oberwalliser beim BC Chênois in Genf zu Gast. Gegen den Aufsteiger war ein Sieg Pflicht.



NLB-Leader. Das Team Olympica-Brig mit (von links) Cyrill Hohl, Yoann Freysinger, Marco Flux, Michael Andrey, Ivan Kürzinger und (vorne von links) Samanta Grossen, Laura Blumenthal und Salome Jöster. FOTO ZVG

Zu seinem Debüt in den Farben des BC Olympica-Brig kam Maik Senn. An der Seite von Michael Andrey spielte er im Herren-Doppel stark. Vor allem die Härte seiner Smashes bekam die Härte seiner Smashes bekam die Härte der Gegner zu spüren. Diese waren kaum in der Lage, auf diese Bälle mit Variation zu antworten. So verbuchte Senn in seinem ersten Spiel gleich den ersten Sieg.

Im dritten Herren-Einzel spielte Senn gegen Poffet. Im zweiten Satz wurde es eine

knapp angelegene. Doch dank seiner Nervenstärke konnte er auch dieses Spiel für sich entscheiden. Zusätzlich steuerten Laura Blumenthal und Samanta Grossen im Damen-Doppel, Yoann Freysinger im Herren-Einzel sowie im Herren-Doppel mit Cyrill Hohl, Salome Jöster im Damen-Einzel und Michael Andrey/Laura Blumenthal im Mixed-Doppel die Siege bei. In der Tabelle bleibt der BC Olympica-Brig weiterhin Tabellenleader. **jb**

**NLB West**

Thunersee - Fribourg-Taifers	4:4
Olympica-Brig - La Ch.-de-F. II	5:3
Yverdon-les-Bains I - Rousseau	6:2

**TABELLE**

1. BC Olympica-Brig	4	266	55:14	14
2. Yverdon-les-Bains II	13	195	41:16	10
3. Team Thunersee	4	1636	38:38	8
4. La Chaux-de-Fonds II	4	1517	36:43	7
5. BC Rousseau	4	1418	32:40	7
6. Fribourg-Taifers II	4	1220	27:42	6
7. BC Chênois	3	935	22:34	4
8. BC St-Maurice	2	79	16:20	3
9. Lausanne Ass.	2	610	16:21	3
10. BC Courrendlin	2	412	12:27	2

Curling | 48. Turnier um die Visper Kanne

# Sieg des CC Zermatt

Am Wochenende fand auf der Curlingbahn der Litternahlalp die 48. «Visper Kanne» der Curler statt, perfekt organisiert durch den CC Visp. Als stärkstes Team erwies sich der CC Zermatt mit Skip Martin Schuler.

Das Zermatter Team gewann seine vier Partien unter anderem auch gegen den zweimaligen Turniersieger Kandersteg und im Final verdient gegen den Mitfavoriten Brienz. Auf den Medaillenrängen landeten eben diese CC Kandersteg und CC Brienz. Vorne platziert waren ebenfalls die Teams Visp Rothenfluh auf dem 4. und Visp RTC Schmid auf dem 6. Rang.

Am Samstag in der Vorrunde kristallisierten sich mit den Vierpunktern Kandersteg Rytter, Bern Yschbäre Reusser, Brienz Zobrist und Zermatt Schuler vier Anwärter auf den Gewinn der Visper Kanne heraus. Mit einem 9:3-Sieg gegen Alphubel brachte sich in der dritten Runde Visp Rothenfluh ins Spiel um die ersten Ränge zurück. Dasselbe gelang auch Visp RTC mit einem knappen 7:6-Sieg gegen Oberhasli Fiechter. Die beiden Teams kamen nun auf vier Punkte, während Zermatt Schuler gegen Kandersteg Rytter einen vorweggenommenen Final spielte und hoch mit 8:2 gewann. Auch Brienz Zobrist blieb gegen Bern Yschbäre Reusser ungeschlagen und gewann 5:3.

Die Spiele der Finalrunde zeigten dann im Kampf um die Ränge 1 bis 6 ein überlegenes



Turniersieg. Der siegreiche CC Zermatt mit (von links) Daniel Ressonig, Dean Henzen, Skip Martin Schuler und Marcel Julien. FOTO ZVG

Spiel von Kandersteg gegen Visp RTC und einen hauchdünnen Sieg (8:7) von Visp Rothenfluh gegen Yschbäre Reusser. Der Turniersieger hingegen konnte diesmal nur Zermatt oder Brienz heissen, weil nur diese beiden Equipen bis zur letzten Partie keine Punkte abgegeben hatten.

Der Final zwischen Zermatt und Brienz, den zwei Dominatoren dieses Turniers, war bis zum fünften End eine ausgeglichene Sache. Es stand 3:3. Im sechsten und siebten End konnte Skip Martin Schuler mit seinen Zermatter Kollegen drei Steine vorlegen, was die Brienzler im achten End nicht mehr

ausgleichen konnten. So hiess der verdiente Sieger der 48. Visper Kanne auf dem schnellen und ausgezeichnet präparierten Eis der Litternahlalp CC Zermatt Schuler. **jb**

**Resultat des Finalspiels:** CC Zermatt Schuler - CC Brienz Zobrist 6:4 (4:4 End)

**Rangliste 48. Visper Kanne:** 1. CC Zermatt Schuler, 4. Spiele/8P, 20. Ends, 31 Steine, 2. CC Kandersteg Rytter, 4/6, 20.32, 3. CC Brienz Zobrist, 4/6, 17.30, 4. CC Visp Rothenfluh, 4/6, 14.26, 5. CC Bern Yschbäre Reusser, 4/4, 15. 21, 6. CC Visp RTC Schmid, 4/4, 13. 24, 7. CC Visp Schnyder, 8. CC Oberhasli Fiechter, 9. CC Visp Halo-Heisse Stein, 10. CC Visp Alphubel, 11. Saas-Fee Zurbriggen, 12. CC Visp Hischer.

HANDBALL-FAKTEN

**Männer 2. Liga, Hauptrunde**

Bern Muri III - Club 72 Köniz	37:34
Büren - Visp II/V Terminen	22:20
Steffisburg II/Thun - Lysyll	30:30

1. Bern Muri III	4	0	0	141:101	8
2. Biberist aktiv	3	3	0	89:56	6
3. Bern	2	1	0	150:40	2
4. Club 72 Köniz	3	1	0	76:79	2
5. Büren	4	1	0	87:104	2
6. PSG Lysyll	1	0	1	30:30	1
7. Steffisburg II/Thun	2	0	1	51:53	1
8. Visp II/V Terminen	3	0	0	59:100	0

**Frauen 2. Liga, Hauptrunde**

Münsingen - Biel	26:7
Visp-V Terminen - Thun	20:23
Bern Uni - Solothurn	30:9

1. Münsingen	2	2	0	48:23	4
2. Uni Bern	4	2	0	92:73	4
3. Herzogenbuchsee II	1	1	0	29:15	2
4. Rotweiss Thun III	1	1	0	23:20	2
5. Langenthal	1	1	0	22:19	2
6. Biel	1	0	1	7:25	0
7. Solothurn-Regio	1	0	1	9:30	0
8. Visp-V Terminen	3	0	0	35:79	0

**Junioren U19, Hauptrunde**

Lyss - Visp-V Terminen	19:44
Future Bern - Münsingen	29:37

1. Visp/V Terminen	3	3	0	97:64	6
2. Oberaargau	2	2	0	87:37	4
3. Münsingen	4	2	0	108:128	4
4. Future Bern	3	1	1	87:79	3
5. Ins	2	0	1	43:46	1
6. PSG Lysyll	4	0	4	85:153	0

**Junioren U17, Qualifikationsrunde**

Visp-V Terminen - Herzogenb.	27:19
Seeland - Solothurn	33:18

1. Visp/V Terminen	5	5	0	173:112	10
2. Handball Seeland	4	4	0	129:90	8
3. Herzogenbuchsee	5	2	0	143:148	4
4. Solothurn-Regio	3	1	0	273:104	2
5. Handball Emme	5	1	0	130:166	2
6. Ins	4	0	4	89:117	0

**Junioren U15, Qualifikationsrunde**

Emme - Länggasse Bern	16:23
Lyss - Visp-V Terminen	21:18

1. Länggasse Bern	4	3	0	101:66	6
2. Visp-V Terminen	4	3	0	105:79	6
3. Club 72 Köniz	4	2	0	93:99	4
4. PSG Lysyll	3	1	0	53:78	2
5. Handball Emme	3	0	0	32:82	0

**Junioren U15, Qualifikationsrunde, Gruppe 3**

Future Bern II - Herzogenb. II	20:26
Belp - Wacker Thun	37:26

1. Rotweiss Belp	3	3	0	97:56	6
2. Herzogenbuchsee II	3	2	0	81:68	4
3. Visp-V Terminen	3	1	0	48:78	2
4. Wacker RW Thun	1	0	1	26:37	0
5. Future Bern II	2	0	2	35:48	0